

I.I Zuständige Behörden

Mit * markierte Felder sind Pflichtfelder.

I. Anwendungskontext

I.I. Zuständige Behörden (vgl. Artikel 7 der EU-Holzverordnung)

- *1 Wie viele zuständige Behörden wurden auf nationaler und regionaler Ebene für die Anwendung der EU-Holzverordnung in Ihrem Land bezeichnet?

95

- *2 In welchen nationalen Rechtsvorschriften ist die Bezeichnung der zuständigen Behörden geregelt? (Bitte auch entsprechenden Artikel angeben)

Bundesgesetz über die Überwachung des Handels mit Holz ("Holzhandelsüberwachungsgesetz", HolzHÜG), § 2.

Bitte geben Sie einen Hyperlink zu den nationalen Rechtsvorschriften an und/oder laden Sie diese in PDF-Format hoch. Falls verfügbar, geben Sie bitte den Hyperlink zur englischen Sprachfassung an bzw. laden Sie die PDF-Datei in englischer Sprache hoch. Andernfalls ist der Hyperlink zur Fassung in der entsprechenden Landessprache anzugeben bzw. die PDF-Datei in Landessprache hochzuladen.

- 3 Hyperlink(s) zu den nationalen Rechtsvorschriften:

<https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20008546>

- 4 PDF-Fassung der nationalen Rechtsvorschriften hochladen:

Die maximale Dateigröße beträgt 5 MB

Zulässiges Dateiformat: pdf

02dc3b7f-1bcc-495a-a378-408432eddf34/HolzH_G__Fassung_vom_23.04.2024.pdf

ENV-DECLARE@ec.europa.eu

I.II Zusammenarbeit

Mit * markierte Felder sind Pflichtfelder.

I. Anwendungskontext

I.II Zusammenarbeit der Behörden untereinander, mit anderen zuständigen Behörden, der Kommission bzw. den Behörden von Drittländern, um die Durchführung und Durchsetzung der EU-Holzverordnung zu gewährleisten (Artikel 8 Absatz 4, Artikel 10 Absatz 2, Artikel 12 und Artikel 19 Absatz 3 der EU-Holzverordnung)

Die Durchführung und Durchsetzung der EU-Holzverordnung auf nationaler Ebene bzw. in den durchführenden Ländern erfordert die effektive Zusammenarbeit verschiedener Behörden, um eine umfassende risikobasierte Kontrollplanung sowie erfolgreiche Durchsetzungsmaßnahmen zu gewährleisten. Der Begriff „Zusammenarbeit“ bezieht sich auf den **aktiven Austausch** (d. h. den Empfang von und die Bereitstellung an andere Behörden) **von Rohdaten** (z. B. Zolldaten oder Daten aus Steuererklärungen) **oder von weiter verarbeiteten Informationen** (z. B. Namen der Marktteilnehmer oder Informationen über besondere Risiken in den Herkunftsländern), die für die Planung von Kontrollen, die Durchführung von Ad-hoc-Kontrollen oder die Koordinierung von Maßnahmen zur Durchführung und Durchsetzung der EU-Holzverordnung herangezogen werden können. Gemeint ist auch die Zusammenarbeit bei **gemeinsamen Kontrollen oder koordinierten Durchführungs- bzw. Durchsetzungsmaßnahmen**. Die Häufigkeit der Zusammenarbeit, die Partner, die Themen und die damit verbundenen rechtlichen Beschränkungen dienen als Indikatoren für die Bewertung der Intensität, der Qualität und des Umfangs der Zusammenarbeit.

1 Geben Sie die Häufigkeit an, mit der die zuständige Behörde mit anderen Behörden durch den **Austausch von Daten / Informationen** zwecks Durchführung und/oder Durchsetzung der EU-Holzverordnung in Bezug auf die Verpflichtungen von Marktteilnehmern, Händlern und Überwachungsorganisationen (Pflichteninhaber) zusammenarbeitet:

	Häufig (mindestens einmal im Monat)	Gelegentlich (weniger als einmal im Monat)	Nie
* Europäische Kommission	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Für die Anwendung der EU-Holzverordnung zuständige Behörden anderer Mitgliedstaaten	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Behörden von Drittländern	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Nationale bzw. regionale Behörden: Zollbehörde	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Nationale bzw. regionale Behörden: Polizeibehörde	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Nationale bzw. regionale Behörden: Steuerbehörde	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
* Nationale bzw. regionale Behörden: Gewerbeaufsichtsbehörde oder ähnliche Behörden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Nationale bzw. regionale Behörden: Sonstige	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

2 „Sonstige“ bitte näher ausführen:

Pflanzenschutzbehörde

3 Der **Austausch von Daten/Informationen**, bezieht sich auf die Verpflichtungen der folgenden Pflichteninhaber (Marktteilnehmer, die heimisches bzw. eingeführtes Holz in Verkehr bringen, Händler und Überwachungsorganisationen):

	Marktteilnehmer – heimische(s) Holz /Holzerzeugnisse	Marktteilnehmer – eingeführte(s) Holz /Holzerzeugnisse	Händler	Überwachungsorganisationen
* Europäische Kommission	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
* Für die EU-Holzverordnung zuständige Behörden anderer Mitgliedstaaten	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Behörden von Drittländern	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nationale bzw. regionale Behörden: Zollbehörde	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nationale bzw. regionale Behörden: Polizeibehörde	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nationale bzw. regionale Behörden: Sonstige	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4 Geben Sie die Häufigkeit an, mit der die zuständige Behörde mit anderen Behörden im Wege von **gemeinsamen Kontrollen/Inspektionen/Durchsetzungsmaßnahmen** zwecks Durchführung und/oder Durchsetzung der EU-Holzverordnung in Bezug auf die Verpflichtungen von Marktteilnehmern, Händlern und Überwachungsorganisationen (Pflichteninhaber) zusammenarbeitet:

	Häufig (mindestens einmal im Monat)	Gelegentlich (weniger als einmal im Monat)	Nie
* Europäische Kommission	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
* Für die Anwendung der EU-Holzverordnung zuständige Behörden anderer Mitgliedstaaten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Behörden von Drittländern	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nationale bzw. regionale Behörden: Zollbehörde	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nationale bzw. regionale Behörden: Polizeibehörde	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Nationale bzw. regionale Behörden: Sonstige	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

5 Die **gemeinsamen Kontrollen/Inspektionen/Durchsetzungsmaßnahmen** beziehen sich auf die Verpflichtungen der folgenden Pflichteninhaber (Marktteilnehmer, die heimisches bzw. eingeführtes Holz in Verkehr bringen, Händler und Überwachungsorganisationen):

	Marktteilnehmer – heimische(s) Holz /Holzerzeugnisse	Marktteilnehmer – eingeführte(s) Holz /Holzerzeugnisse	Händler	Überwachungsorganisationen
Behörden von Drittländern	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Nationale bzw. regionale Behörden: Zollbehörde	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nationale bzw. regionale Behörden: Sonstige	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6 Bitte geben Sie an, warum die zuständigen Behörden in Ihrem Land **nicht durch den Austausch von Daten /Informationen** zwecks Durchführung und/oder Durchsetzung der EU-Holzverordnung in Bezug auf die Pflichten von Marktteilnehmern, Händlern und Überwachungsorganisationen (Pflichteninhaber) mit anderen Behörden zusammengearbeitet haben:

	Zur Durchführung und /oder Durchsetzung der EU-Holzverordnung war es nicht notwendig, mit folgenden Stellen Daten/Informationen auszutauschen:	Aufgrund von Beschränkungen gemäß den Bestimmungen des EU-Rechts im Hinblick auf den Austausch von Daten/Informationen mit folgenden Stellen:	Aufgrund von Beschränkungen gemäß den nationalen Rechtsvorschriften im Hinblick auf den Austausch von Daten /Informationen mit folgenden Stellen:
* Nationale bzw. regionale Behörden: Steuerbehörde	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nationale bzw. regionale Behörden: Gewerbeaufsichtsbehörde oder ähnliche Behörden	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

8 Anmerkungen:

Contact

ENV-DECLARE@ec.europa.eu

I.III. Aufzeichnungen über die Kontrollen

Mit * markierte Felder sind Pflichtfelder.

I. Anwendungskontext

I.III. Aufzeichnungen über die Kontrollen (Artikel 11 der EU-Holzverordnung)

Um wirksame Inspektionen und Durchsetzungsmaßnahmen durchführen zu können, müssen Aufzeichnungen über Kontrollen geführt werden. Das Führen solcher Aufzeichnungen erleichtert zudem die Kontrollplanung sowie die Berichterstattung und ist notwendig, um der Öffentlichkeit auf Verlangen Zugang zu Umweltinformationen zu gewähren. Als Umweltinformationen gelten Daten, die sich auf nach der EU-Holzverordnung durchgeführte Kontrollen beziehen und in den relevanten Aufzeichnungen erscheinen. In der Regel ist jedem Zugang zu Umweltinformationen zu gewähren, der dies beantragt, es sei denn, die entsprechenden Informationen fallen unter eine der Ausnahmen von dieser Regel (z. B. Vertraulichkeit gesetzlich geschützter Verfahren, laufender Verfahren, gewerblicher Informationen und personenbezogener Daten).

1 Bitte geben Sie an, welche der Informationen zu den folgenden Pflichteninhabern (Marktteilnehmer, Händler und Überwachungsorganisationen) **nicht** in den Aufzeichnungen der zuständigen Behörden enthalten sind. Bitte geben Sie an, welche der in den Aufzeichnungen enthaltenen Informationen nach Artikel 11 Absatz 2 der EU-Holzverordnung und gemäß der Richtlinie 2003/04/EG über den Zugang der Öffentlichkeit zu Umweltinformationen zugänglich gemacht werden (d. h. wenn keine der Ausnahmen zutrifft) und auf welche Weise:

	Diese Informationen sind in den Aufzeichnungen der zuständigen Behörde nicht enthalten	Diese Informationen werden (zum Teil) öffentlich zugänglich gemacht	Diese Informationen werden (zum Teil) auf Antrag zugänglich gemacht	Aufgrund von Beschränkungen gemäß dem nationalen Recht, die über die EU-Gesetzgebung hinausgehen , werden keine dieser Informationen zugänglich gemacht
* Name und Anschrift des Unternehmens	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Grund der Kontrolle (z. B. im Kontrollplan ermittelte Risiken, Nähe zu anderen Marktteilnehmern, begründete Bedenken, halbjährliche Kontrolle)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Art der Kontrolle/Inspektion (z. B. nur am Schreibtisch, am Schreibtisch und vor Ort, gemeinsame Inspektionen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Bei der Kontrolle festgestellte Bedenken/Verstöße (z. B. potenzielles/bestätigtes Inverkehrbringen von mit nicht vernachlässigbarem Risiko behaftetem Holz)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

* Entscheidungen über Durchsetzungsmaßnahmen (z. B. Vorschrift von Abhilfemaßnahmen bzw. ähnlichen vorläufigen Maßnahmen oder Verhängen von Sanktionen)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Name und Anschrift der Lieferanten/Einzelheiten zur Lieferkette (gilt nur für Marktteilnehmer und Händler)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Name und Anschrift der Käufer (gilt nur für Marktteilnehmer und Händler)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Name und Anschrift der Marktteilnehmer, die Dienste von Überwachungsorganisationen in Anspruch nehmen (gilt nur für Überwachungsorganisationen)	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstige (bitte nachstehend unter „Kommentare“ präzisieren)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

3 Anmerkungen:

Zu Spalte 1: Es gibt in Österreich keine Marktteilnehmer, die Dienste von Überwachungsorganisationen nutzen.

Zu Spalte 3: Ob die Aufzeichnungen auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden können, richtet sich nach den Bestimmungen der Richtlinie 2003/4/EG und muss von Fall zu Fall geprüft werden. Daten im Zusammenhang mit Verwaltungsstrafverfahren sind datenschutzrechtlich besonders geschützt (siehe insbesondere Art. 10 DSGVO). Abgesehen von den Umsetzungsakten zur Richtlinie 2003/4/EG gibt es keine nationalen Bestimmungen über die Zugänglichkeit oder Veröffentlichung der Kontrollprotokolle der Behörde nach Art. 10 (1) EUTR.

Zu den Zeilen 6, 7 und 8 (Name und Anschrift...): Diese Angaben werden von der zuständigen Behörde für importiertes Holz aufgezeichnet, nicht aber von den zuständigen Behörden für heimisches Holz.

Contact

ENV-DECLARE@ec.europa.eu

I.IV Erreichen, Aufklärung und Aufbau von Kapazitäten

Mit * markierte Felder sind Pflichtfelder.

I. Anwendungskontext

I.IV. Erreichen, Aufklärung und Aufbau von Kapazitäten verschiedener Zielgruppen im Hinblick auf die EU-Holzverordnung (Artikel 13 der EU-Holzverordnung)

Das Bewusstsein und die Kapazitäten der Pflichteninhaber (Marktteilnehmer, Händler und Überwachungsorganisationen) sowie der an der Überprüfung und Durchsetzung der Einhaltung der Vorschriften Beteiligten sind für die wirksame und effiziente Anwendung der EU-Holzverordnung von entscheidender Bedeutung. Auch die Zivilgesellschaft, insbesondere die Verbraucher, sollte sich des Risikos bewusst sein, dass Holz und Holzzeugnisse aus illegalem Einschlag in Verkehr gebracht werden, und die zur Lösung dieses Problems ergriffenen Maßnahmen kennen. Anhand der Art der Informationskampagne, des Grads der Einbeziehung der Zielgruppe(n) und der geschätzten Größe der Zielgruppe(n) lässt sich bewerten, inwieweit welche Zielgruppe erreicht und sensibilisiert wird und/oder inwieweit die jeweilige Zielgruppe in der Lage ist, die EU-Holzverordnung einzuhalten oder deren Einhaltung zu überprüfen.

Zum Zwecke der Berichterstattung werden bei der Zielgruppenarbeit drei Ebenen unterschieden:

Erreichen einer Zielgruppe: Versorgung der Zielgruppe mit Informationen. Dies ist ein notwendiger erster Schritt zur Sensibilisierung und Aufklärung. Belege dafür, dass eine Zielgruppe erreicht wurde, z. B. in Form eingegangener E-Mails, des Besuchs einer Website oder des Ansehens einer Sendung, können jedoch nicht als Wirksamkeitsnachweise angesehen werden.

Aufklärung einer Zielgruppe: Gewährleistung, dass die Zielgruppe sich eines Konzepts, in diesem Fall der EU-Holzverordnung oder einer ihrer Komponenten, bewusst wird, ohne dass sie es unbedingt vollständig begreift oder alle Einzelheiten kennt. Belege der Interaktion mit einer Zielgruppe im Hinblick auf die EU-Holzverordnung, direkter E-Mail-Austausch, Chats oder andere Formen der interaktiven Kommunikation können als Wirksamkeitsnachweis angesehen werden. Die Aufklärung einer Zielgruppe setzt voraus, dass sie erreicht wurde.

Aufbau von Kapazitäten einer Zielgruppe: Vermitteln oder Verbessern von Fertigkeiten und Kenntnissen und somit die Befähigung einer Zielgruppe, diese Fertigkeiten und Kenntnisse aktiv und selbstständig anzuwenden. Der Nachweis der Teilnahme an einer gezielten, interaktiven Aktivität für eine geschlossene Zielgruppe, etwa an einem Schulungskurs oder an Seminaren, Konferenzen oder Sitzungen, kann als Wirksamkeitsnachweis für den Kapazitätsaufbau angesehen werden. Der Aufbau von Kapazitäten einer Zielgruppe setzt ihr Erreichen und ihre Aufklärung voraus.

Bitte machen Sie anhand des nachstehenden Formulars nähere Angaben zu bestimmten Aktionen / Kampagnen / Veranstaltungen / Sendungen / Pressemitteilungen, die während des Berichtszeitraums durchgeführt, ausgestrahlt bzw. veröffentlicht wurden, um für die EU-Holzverordnung zu sensibilisieren und/oder Kapazitäten für deren Anwendung aufzubauen. Bitte füllen Sie für jede Aktion / Kampagne / Veranstaltung / Sendung / Pressemitteilung, die während des Berichtszeitraums durchgeführt, ausgestrahlt bzw. veröffentlicht wurde, ein neues Formular aus.

1 Beschreibung oder Titel der Aktion / Kampagne / Veranstaltung / Sendung / Pressemitteilung:

Beantwortung umfangreicher Medienanfragen zur Durchführung, Anzahl, Umfang von Kontrollen von importiertem Holz nach der EUTR

*2 Welche Kommunikationsinstrumente wurden in diesem Fall für das Erreichen, die Aufklärung und den Aufbau von Kapazitäten der Zielgruppe(n) genutzt?

- Schulungskurse, Seminare, Konferenzen, Sitzungen (zählt als Erreichen, Aufklärung und Aufbau der Kapazitäten der Teilnehmer)
- Direkter E-Mail-Austausch, Chats oder andere interaktive Kommunikation, Kontakte auf Messen, Inspektionen (zählt als Erreichen und Aufklärung der interagierenden Personen)
- Informations-E-Mails, Newsletters, Flyer (zählt als Erreichen der Empfänger)
- Website, soziale Medien, öffentlich zugängliche Webinare, herunterladbares Informationsmaterial (zählt als Erreichen der gezählten Nutzer)
- Fernseh-/ Radioprogramme (zählt als Erreichen der geschätzten Zielgruppe)

*3 Bitte geben Sie das Thema an (Mehrfachnennungen sind möglich):

- Allgemeiner Zweck der EU-Holzverordnung, Verpflichtungen und Durchführung
- Verpflichtung in Bezug auf die Rückverfolgbarkeit gemäß der EU-Holzverordnung
- Allgemeine Sorgfaltspflicht gemäß der EU-Holzverordnung
- Spezifische Risiken und entsprechende Risikobewertung und/oder Minderungsmaßnahmen gemäß der EU-Holzverordnung
- Sonstige Themen im Zusammenhang mit der EU-Holzverordnung (bitte unter „Beschreibung“ präzisieren)

*4 Bitte geben Sie die Zielgruppe(n) an, die zwecks Aufklärung und Kapazitätsaufbau angesprochen wurde(n):

- Marktteilnehmer, die heimische(s) Holz/Holzerzeugnisse in Verkehr bringen (allgemein)
- Marktteilnehmer, die eingeführte(s) Holz/Holzerzeugnisse in Verkehr bringen, bzw. Händler (allgemein)
- Kleine und mittlere Unternehmen/Händler
- Vereinigungen von Marktteilnehmern/Händlern
- Eigenes Personal, Personal anderer nationaler Behörden, Justiz
- Sonstige für die Anwendung der EU-Holzverordnung zuständige Behörden
- Zuständige Behörden von Drittländern
- Zivilgesellschaftliche Organisationen/wissenschaftliche Einrichtungen
- Überwachungsorganisationen
- Öffentlichkeit/Verbraucher

Bitte geben Sie die geschätzte/bekannte Anzahl der Einzelpersonen in den Zielgruppen an.

14 Öffentlichkeit/Verbraucher

1000000

Contact

ENV-DECLARE@ec.europa.eu

I.IV Erreichen, Aufklärung und Aufbau von Kapazitäten

Mit * markierte Felder sind Pflichtfelder.

I. Anwendungskontext

I.IV. Erreichen, Aufklärung und Aufbau von Kapazitäten verschiedener Zielgruppen im Hinblick auf die EU-Holzverordnung (Artikel 13 der EU-Holzverordnung)

Das Bewusstsein und die Kapazitäten der Pflichteninhaber (Marktteilnehmer, Händler und Überwachungsorganisationen) sowie der an der Überprüfung und Durchsetzung der Einhaltung der Vorschriften Beteiligten sind für die wirksame und effiziente Anwendung der EU-Holzverordnung von entscheidender Bedeutung. Auch die Zivilgesellschaft, insbesondere die Verbraucher, sollte sich des Risikos bewusst sein, dass Holz und Holzzeugnisse aus illegalem Einschlag in Verkehr gebracht werden, und die zur Lösung dieses Problems ergriffenen Maßnahmen kennen. Anhand der Art der Informationskampagne, des Grads der Einbeziehung der Zielgruppe(n) und der geschätzten Größe der Zielgruppe(n) lässt sich bewerten, inwieweit welche Zielgruppe erreicht und sensibilisiert wird und/oder inwieweit die jeweilige Zielgruppe in der Lage ist, die EU-Holzverordnung einzuhalten oder deren Einhaltung zu überprüfen.

Zum Zwecke der Berichterstattung werden bei der Zielgruppenarbeit drei Ebenen unterschieden:

Erreichen einer Zielgruppe: Versorgung der Zielgruppe mit Informationen. Dies ist ein notwendiger erster Schritt zur Sensibilisierung und Aufklärung. Belege dafür, dass eine Zielgruppe erreicht wurde, z. B. in Form eingegangener E-Mails, des Besuchs einer Website oder des Ansehens einer Sendung, können jedoch nicht als Wirksamkeitsnachweise angesehen werden.

Aufklärung einer Zielgruppe: Gewährleistung, dass die Zielgruppe sich eines Konzepts, in diesem Fall der EU-Holzverordnung oder einer ihrer Komponenten, bewusst wird, ohne dass sie es unbedingt vollständig begreift oder alle Einzelheiten kennt. Belege der Interaktion mit einer Zielgruppe im Hinblick auf die EU-Holzverordnung, direkter E-Mail-Austausch, Chats oder andere Formen der interaktiven Kommunikation können als Wirksamkeitsnachweis angesehen werden. Die Aufklärung einer Zielgruppe setzt voraus, dass sie erreicht wurde.

Aufbau von Kapazitäten einer Zielgruppe: Vermitteln oder Verbessern von Fertigkeiten und Kenntnissen und somit die Befähigung einer Zielgruppe, diese Fertigkeiten und Kenntnisse aktiv und selbstständig anzuwenden. Der Nachweis der Teilnahme an einer gezielten, interaktiven Aktivität für eine geschlossene Zielgruppe, etwa an einem Schulungskurs oder an Seminaren, Konferenzen oder Sitzungen, kann als Wirksamkeitsnachweis für den Kapazitätsaufbau angesehen werden. Der Aufbau von Kapazitäten einer Zielgruppe setzt ihr Erreichen und ihre Aufklärung voraus.

Bitte machen Sie anhand des nachstehenden Formulars nähere Angaben zu bestimmten Aktionen / Kampagnen / Veranstaltungen / Sendungen / Pressemitteilungen, die während des Berichtszeitraums durchgeführt, ausgestrahlt bzw. veröffentlicht wurden, um für die EU-Holzverordnung zu sensibilisieren und/oder Kapazitäten für deren Anwendung aufzubauen. Bitte füllen Sie für jede Aktion / Kampagne / Veranstaltung / Sendung / Pressemitteilung, die während des Berichtszeitraums durchgeführt, ausgestrahlt bzw. veröffentlicht wurde, ein neues Formular aus.

1 Beschreibung oder Titel der Aktion / Kampagne / Veranstaltung / Sendung / Pressemitteilung:

Sitzungen mit anderen nationalen Behörden und Strafbehörden im Bereich Umweltkriminalität

*2 Welche Kommunikationsinstrumente wurden in diesem Fall für das Erreichen, die Aufklärung und den Aufbau von Kapazitäten der Zielgruppe(n) genutzt?

- Schulungskurse, Seminare, Konferenzen, Sitzungen (zählt als Erreichen, Aufklärung und Aufbau der Kapazitäten der Teilnehmer)
- Direkter E-Mail-Austausch, Chats oder andere interaktive Kommunikation, Kontakte auf Messen, Inspektionen (zählt als Erreichen und Aufklärung der interagierenden Personen)
- Informations-E-Mails, Newsletters, Flyer (zählt als Erreichen der Empfänger)
- Website, soziale Medien, öffentlich zugängliche Webinare, herunterladbares Informationsmaterial (zählt als Erreichen der gezählten Nutzer)
- Fernseh-/ Radioprogramme (zählt als Erreichen der geschätzten Zielgruppe)

*3 Bitte geben Sie das Thema an (Mehrfachnennungen sind möglich):

- Allgemeiner Zweck der EU-Holzverordnung, Verpflichtungen und Durchführung
- Verpflichtung in Bezug auf die Rückverfolgbarkeit gemäß der EU-Holzverordnung
- Allgemeine Sorgfaltspflicht gemäß der EU-Holzverordnung
- Spezifische Risiken und entsprechende Risikobewertung und/oder Minderungsmaßnahmen gemäß der EU-Holzverordnung
- Sonstige Themen im Zusammenhang mit der EU-Holzverordnung (bitte unter „Beschreibung“ präzisieren)

*4 Bitte geben Sie die Zielgruppe(n) an, die zwecks Aufklärung und Kapazitätsaufbau angesprochen wurde(n):

- Marktteilnehmer, die heimische(s) Holz/Holzerzeugnisse in Verkehr bringen (allgemein)
- Marktteilnehmer, die eingeführte(s) Holz/Holzerzeugnisse in Verkehr bringen, bzw. Händler (allgemein)
- Kleine und mittlere Unternehmen/Händler
- Vereinigungen von Marktteilnehmern/Händlern
- Eigenes Personal, Personal anderer nationaler Behörden, Justiz
- Sonstige für die Anwendung der EU-Holzverordnung zuständige Behörden
- Zuständige Behörden von Drittländern
- Zivilgesellschaftliche Organisationen/wissenschaftliche Einrichtungen
- Überwachungsorganisationen
- Öffentlichkeit/Verbraucher

Bitte geben Sie die geschätzte/bekannte Anzahl der Einzelpersonen in den Zielgruppen an.

9 Eigenes Personal, Personal anderer nationaler Behörden, Justiz

25

10 Sonstige für die Anwendung der EU-Holzverordnung zuständige Behörden

25

Contact

ENV-DECLARE@ec.europa.eu

I.IV Erreichen, Aufklärung und Aufbau von Kapazitäten

Mit * markierte Felder sind Pflichtfelder.

I. Anwendungskontext

I.IV. Erreichen, Aufklärung und Aufbau von Kapazitäten verschiedener Zielgruppen im Hinblick auf die EU-Holzverordnung (Artikel 13 der EU-Holzverordnung)

Das Bewusstsein und die Kapazitäten der Pflichteninhaber (Marktteilnehmer, Händler und Überwachungsorganisationen) sowie der an der Überprüfung und Durchsetzung der Einhaltung der Vorschriften Beteiligten sind für die wirksame und effiziente Anwendung der EU-Holzverordnung von entscheidender Bedeutung. Auch die Zivilgesellschaft, insbesondere die Verbraucher, sollte sich des Risikos bewusst sein, dass Holz und Holzzeugnisse aus illegalem Einschlag in Verkehr gebracht werden, und die zur Lösung dieses Problems ergriffenen Maßnahmen kennen. Anhand der Art der Informationskampagne, des Grads der Einbeziehung der Zielgruppe(n) und der geschätzten Größe der Zielgruppe(n) lässt sich bewerten, inwieweit welche Zielgruppe erreicht und sensibilisiert wird und/oder inwieweit die jeweilige Zielgruppe in der Lage ist, die EU-Holzverordnung einzuhalten oder deren Einhaltung zu überprüfen.

Zum Zwecke der Berichterstattung werden bei der Zielgruppenarbeit drei Ebenen unterschieden:

Erreichen einer Zielgruppe: Versorgung der Zielgruppe mit Informationen. Dies ist ein notwendiger erster Schritt zur Sensibilisierung und Aufklärung. Belege dafür, dass eine Zielgruppe erreicht wurde, z. B. in Form eingegangener E-Mails, des Besuchs einer Website oder des Ansehens einer Sendung, können jedoch nicht als Wirksamkeitsnachweise angesehen werden.

Aufklärung einer Zielgruppe: Gewährleistung, dass die Zielgruppe sich eines Konzepts, in diesem Fall der EU-Holzverordnung oder einer ihrer Komponenten, bewusst wird, ohne dass sie es unbedingt vollständig begreift oder alle Einzelheiten kennt. Belege der Interaktion mit einer Zielgruppe im Hinblick auf die EU-Holzverordnung, direkter E-Mail-Austausch, Chats oder andere Formen der interaktiven Kommunikation können als Wirksamkeitsnachweis angesehen werden. Die Aufklärung einer Zielgruppe setzt voraus, dass sie erreicht wurde.

Aufbau von Kapazitäten einer Zielgruppe: Vermitteln oder Verbessern von Fertigkeiten und Kenntnissen und somit die Befähigung einer Zielgruppe, diese Fertigkeiten und Kenntnisse aktiv und selbstständig anzuwenden. Der Nachweis der Teilnahme an einer gezielten, interaktiven Aktivität für eine geschlossene Zielgruppe, etwa an einem Schulungskurs oder an Seminaren, Konferenzen oder Sitzungen, kann als Wirksamkeitsnachweis für den Kapazitätsaufbau angesehen werden. Der Aufbau von Kapazitäten einer Zielgruppe setzt ihr Erreichen und ihre Aufklärung voraus.

Bitte machen Sie anhand des nachstehenden Formulars nähere Angaben zu bestimmten Aktionen / Kampagnen / Veranstaltungen / Sendungen / Pressemitteilungen, die während des Berichtszeitraums durchgeführt, ausgestrahlt bzw. veröffentlicht wurden, um für die EU-Holzverordnung zu sensibilisieren und/oder Kapazitäten für deren Anwendung aufzubauen. Bitte füllen Sie für jede Aktion / Kampagne / Veranstaltung / Sendung / Pressemitteilung, die während des Berichtszeitraums durchgeführt, ausgestrahlt bzw. veröffentlicht wurde, ein neues Formular aus.

1 Beschreibung oder Titel der Aktion / Kampagne / Veranstaltung / Sendung / Pressemitteilung:

Treffen und gemeinsamer Austausch mit zuständigen EUTR-Behörden mitteleuropäischer Mitgliedsstaaten

*2 Welche Kommunikationsinstrumente wurden in diesem Fall für das Erreichen, die Aufklärung und den Aufbau von Kapazitäten der Zielgruppe(n) genutzt?

- Schulungskurse, Seminare, Konferenzen, Sitzungen (zählt als Erreichen, Aufklärung und Aufbau der Kapazitäten der Teilnehmer)
- Direkter E-Mail-Austausch, Chats oder andere interaktive Kommunikation, Kontakte auf Messen, Inspektionen (zählt als Erreichen und Aufklärung der interagierenden Personen)
- Informations-E-Mails, Newsletters, Flyer (zählt als Erreichen der Empfänger)
- Website, soziale Medien, öffentlich zugängliche Webinare, herunterladbares Informationsmaterial (zählt als Erreichen der gezählten Nutzer)
- Fernseh-/ Radioprogramme (zählt als Erreichen der geschätzten Zielgruppe)

*3 Bitte geben Sie das Thema an (Mehrfachnennungen sind möglich):

- Allgemeiner Zweck der EU-Holzverordnung, Verpflichtungen und Durchführung
- Verpflichtung in Bezug auf die Rückverfolgbarkeit gemäß der EU-Holzverordnung
- Allgemeine Sorgfaltspflicht gemäß der EU-Holzverordnung
- Spezifische Risiken und entsprechende Risikobewertung und/oder Minderungsmaßnahmen gemäß der EU-Holzverordnung
- Sonstige Themen im Zusammenhang mit der EU-Holzverordnung (bitte unter „Beschreibung“ präzisieren)

*4 Bitte geben Sie die Zielgruppe(n) an, die zwecks Aufklärung und Kapazitätsaufbau angesprochen wurde(n):

- Marktteilnehmer, die heimische(s) Holz/Holzerzeugnisse in Verkehr bringen (allgemein)
- Marktteilnehmer, die eingeführte(s) Holz/Holzerzeugnisse in Verkehr bringen, bzw. Händler (allgemein)
- Kleine und mittlere Unternehmen/Händler
- Vereinigungen von Marktteilnehmern/Händlern
- Eigenes Personal, Personal anderer nationaler Behörden, Justiz
- Sonstige für die Anwendung der EU-Holzverordnung zuständige Behörden
- Zuständige Behörden von Drittländern
- Zivilgesellschaftliche Organisationen/wissenschaftliche Einrichtungen
- Überwachungsorganisationen
- Öffentlichkeit/Verbraucher

Bitte geben Sie die geschätzte/bekannte Anzahl der Einzelpersonen in den Zielgruppen an.

10 Sonstige für die Anwendung der EU-Holzverordnung zuständige Behörden

50

Contact

ENV-DECLARE@ec.europa.eu

I.IV Erreichen, Aufklärung und Aufbau von Kapazitäten

Mit * markierte Felder sind Pflichtfelder.

I. Anwendungskontext

I.IV. Erreichen, Aufklärung und Aufbau von Kapazitäten verschiedener Zielgruppen im Hinblick auf die EU-Holzverordnung (Artikel 13 der EU-Holzverordnung)

Das Bewusstsein und die Kapazitäten der Pflichteninhaber (Marktteilnehmer, Händler und Überwachungsorganisationen) sowie der an der Überprüfung und Durchsetzung der Einhaltung der Vorschriften Beteiligten sind für die wirksame und effiziente Anwendung der EU-Holzverordnung von entscheidender Bedeutung. Auch die Zivilgesellschaft, insbesondere die Verbraucher, sollte sich des Risikos bewusst sein, dass Holz und Holzzeugnisse aus illegalem Einschlag in Verkehr gebracht werden, und die zur Lösung dieses Problems ergriffenen Maßnahmen kennen. Anhand der Art der Informationskampagne, des Grads der Einbeziehung der Zielgruppe(n) und der geschätzten Größe der Zielgruppe(n) lässt sich bewerten, inwieweit welche Zielgruppe erreicht und sensibilisiert wird und/oder inwieweit die jeweilige Zielgruppe in der Lage ist, die EU-Holzverordnung einzuhalten oder deren Einhaltung zu überprüfen.

Zum Zwecke der Berichterstattung werden bei der Zielgruppenarbeit drei Ebenen unterschieden:

Erreichen einer Zielgruppe: Versorgung der Zielgruppe mit Informationen. Dies ist ein notwendiger erster Schritt zur Sensibilisierung und Aufklärung. Belege dafür, dass eine Zielgruppe erreicht wurde, z. B. in Form eingegangener E-Mails, des Besuchs einer Website oder des Ansehens einer Sendung, können jedoch nicht als Wirksamkeitsnachweise angesehen werden.

Aufklärung einer Zielgruppe: Gewährleistung, dass die Zielgruppe sich eines Konzepts, in diesem Fall der EU-Holzverordnung oder einer ihrer Komponenten, bewusst wird, ohne dass sie es unbedingt vollständig begreift oder alle Einzelheiten kennt. Belege der Interaktion mit einer Zielgruppe im Hinblick auf die EU-Holzverordnung, direkter E-Mail-Austausch, Chats oder andere Formen der interaktiven Kommunikation können als Wirksamkeitsnachweis angesehen werden. Die Aufklärung einer Zielgruppe setzt voraus, dass sie erreicht wurde.

Aufbau von Kapazitäten einer Zielgruppe: Vermitteln oder Verbessern von Fertigkeiten und Kenntnissen und somit die Befähigung einer Zielgruppe, diese Fertigkeiten und Kenntnisse aktiv und selbstständig anzuwenden. Der Nachweis der Teilnahme an einer gezielten, interaktiven Aktivität für eine geschlossene Zielgruppe, etwa an einem Schulungskurs oder an Seminaren, Konferenzen oder Sitzungen, kann als Wirksamkeitsnachweis für den Kapazitätsaufbau angesehen werden. Der Aufbau von Kapazitäten einer Zielgruppe setzt ihr Erreichen und ihre Aufklärung voraus.

Bitte machen Sie anhand des nachstehenden Formulars nähere Angaben zu bestimmten Aktionen / Kampagnen / Veranstaltungen / Sendungen / Pressemitteilungen, die während des Berichtszeitraums durchgeführt, ausgestrahlt bzw. veröffentlicht wurden, um für die EU-Holzverordnung zu sensibilisieren und/oder Kapazitäten für deren Anwendung aufzubauen. Bitte füllen Sie für jede Aktion / Kampagne / Veranstaltung / Sendung / Pressemitteilung, die während des Berichtszeitraums durchgeführt, ausgestrahlt bzw. veröffentlicht wurde, ein neues Formular aus.

1 Beschreibung oder Titel der Aktion / Kampagne / Veranstaltung / Sendung / Pressemitteilung:

Vorlesung (für Studierende) über EUTR und FLEGT an der Universität für Bodenkultur

*2 Welche Kommunikationsinstrumente wurden in diesem Fall für das Erreichen, die Aufklärung und den Aufbau von Kapazitäten der Zielgruppe(n) genutzt?

- Schulungskurse, Seminare, Konferenzen, Sitzungen (zählt als Erreichen, Aufklärung und Aufbau der Kapazitäten der Teilnehmer)
- Direkter E-Mail-Austausch, Chats oder andere interaktive Kommunikation, Kontakte auf Messen, Inspektionen (zählt als Erreichen und Aufklärung der interagierenden Personen)
- Informations-E-Mails, Newsletters, Flyer (zählt als Erreichen der Empfänger)
- Website, soziale Medien, öffentlich zugängliche Webinare, herunterladbares Informationsmaterial (zählt als Erreichen der gezählten Nutzer)
- Fernseh-/ Radioprogramme (zählt als Erreichen der geschätzten Zielgruppe)

*3 Bitte geben Sie das Thema an (Mehrfachnennungen sind möglich):

- Allgemeiner Zweck der EU-Holzverordnung, Verpflichtungen und Durchführung
- Verpflichtung in Bezug auf die Rückverfolgbarkeit gemäß der EU-Holzverordnung
- Allgemeine Sorgfaltspflicht gemäß der EU-Holzverordnung
- Spezifische Risiken und entsprechende Risikobewertung und/oder Minderungsmaßnahmen gemäß der EU-Holzverordnung
- Sonstige Themen im Zusammenhang mit der EU-Holzverordnung (bitte unter „Beschreibung“ präzisieren)

*4 Bitte geben Sie die Zielgruppe(n) an, die zwecks Aufklärung und Kapazitätsaufbau angesprochen wurde(n):

- Marktteilnehmer, die heimische(s) Holz/Holzerzeugnisse in Verkehr bringen (allgemein)
- Marktteilnehmer, die eingeführte(s) Holz/Holzerzeugnisse in Verkehr bringen, bzw. Händler (allgemein)
- Kleine und mittlere Unternehmen/Händler
- Vereinigungen von Marktteilnehmern/Händlern
- Eigenes Personal, Personal anderer nationaler Behörden, Justiz
- Sonstige für die Anwendung der EU-Holzverordnung zuständige Behörden
- Zuständige Behörden von Drittländern
- Zivilgesellschaftliche Organisationen/wissenschaftliche Einrichtungen
- Überwachungsorganisationen
- Öffentlichkeit/Verbraucher

Bitte geben Sie die geschätzte/bekannte Anzahl der Einzelpersonen in den Zielgruppen an.

12 Zivilgesellschaftliche Organisationen/wissenschaftliche Einrichtungen

30

Contact

ENV-DECLARE@ec.europa.eu

I.IV Erreichen, Aufklärung und Aufbau von Kapazitäten

Mit * markierte Felder sind Pflichtfelder.

I. Anwendungskontext

I.IV. Erreichen, Aufklärung und Aufbau von Kapazitäten verschiedener Zielgruppen im Hinblick auf die EU-Holzverordnung (Artikel 13 der EU-Holzverordnung)

Das Bewusstsein und die Kapazitäten der Pflichteninhaber (Marktteilnehmer, Händler und Überwachungsorganisationen) sowie der an der Überprüfung und Durchsetzung der Einhaltung der Vorschriften Beteiligten sind für die wirksame und effiziente Anwendung der EU-Holzverordnung von entscheidender Bedeutung. Auch die Zivilgesellschaft, insbesondere die Verbraucher, sollte sich des Risikos bewusst sein, dass Holz und Holzzeugnisse aus illegalem Einschlag in Verkehr gebracht werden, und die zur Lösung dieses Problems ergriffenen Maßnahmen kennen. Anhand der Art der Informationskampagne, des Grads der Einbeziehung der Zielgruppe(n) und der geschätzten Größe der Zielgruppe(n) lässt sich bewerten, inwieweit welche Zielgruppe erreicht und sensibilisiert wird und/oder inwieweit die jeweilige Zielgruppe in der Lage ist, die EU-Holzverordnung einzuhalten oder deren Einhaltung zu überprüfen.

Zum Zwecke der Berichterstattung werden bei der Zielgruppenarbeit drei Ebenen unterschieden:

Erreichen einer Zielgruppe: Versorgung der Zielgruppe mit Informationen. Dies ist ein notwendiger erster Schritt zur Sensibilisierung und Aufklärung. Belege dafür, dass eine Zielgruppe erreicht wurde, z. B. in Form eingegangener E-Mails, des Besuchs einer Website oder des Ansehens einer Sendung, können jedoch nicht als Wirksamkeitsnachweise angesehen werden.

Aufklärung einer Zielgruppe: Gewährleistung, dass die Zielgruppe sich eines Konzepts, in diesem Fall der EU-Holzverordnung oder einer ihrer Komponenten, bewusst wird, ohne dass sie es unbedingt vollständig begreift oder alle Einzelheiten kennt. Belege der Interaktion mit einer Zielgruppe im Hinblick auf die EU-Holzverordnung, direkter E-Mail-Austausch, Chats oder andere Formen der interaktiven Kommunikation können als Wirksamkeitsnachweis angesehen werden. Die Aufklärung einer Zielgruppe setzt voraus, dass sie erreicht wurde.

Aufbau von Kapazitäten einer Zielgruppe: Vermitteln oder Verbessern von Fertigkeiten und Kenntnissen und somit die Befähigung einer Zielgruppe, diese Fertigkeiten und Kenntnisse aktiv und selbstständig anzuwenden. Der Nachweis der Teilnahme an einer gezielten, interaktiven Aktivität für eine geschlossene Zielgruppe, etwa an einem Schulungskurs oder an Seminaren, Konferenzen oder Sitzungen, kann als Wirksamkeitsnachweis für den Kapazitätsaufbau angesehen werden. Der Aufbau von Kapazitäten einer Zielgruppe setzt ihr Erreichen und ihre Aufklärung voraus.

Bitte machen Sie anhand des nachstehenden Formulars nähere Angaben zu bestimmten Aktionen / Kampagnen / Veranstaltungen / Sendungen / Pressemitteilungen, die während des Berichtszeitraums durchgeführt, ausgestrahlt bzw. veröffentlicht wurden, um für die EU-Holzverordnung zu sensibilisieren und/oder Kapazitäten für deren Anwendung aufzubauen. Bitte füllen Sie für jede Aktion / Kampagne / Veranstaltung / Sendung / Pressemitteilung, die während des Berichtszeitraums durchgeführt, ausgestrahlt bzw. veröffentlicht wurde, ein neues Formular aus.

1 Beschreibung oder Titel der Aktion / Kampagne / Veranstaltung / Sendung / Pressemitteilung:

fortlaufend spezifische Anfragenbeantwortungen von Marktteilnehmern

*2 Welche Kommunikationsinstrumente wurden in diesem Fall für das Erreichen, die Aufklärung und den Aufbau von Kapazitäten der Zielgruppe(n) genutzt?

- Schulungskurse, Seminare, Konferenzen, Sitzungen (zählt als Erreichen, Aufklärung und Aufbau der Kapazitäten der Teilnehmer)
- Direkter E-Mail-Austausch, Chats oder andere interaktive Kommunikation, Kontakte auf Messen, Inspektionen (zählt als Erreichen und Aufklärung der interagierenden Personen)
- Informations-E-Mails, Newsletters, Flyer (zählt als Erreichen der Empfänger)
- Website, soziale Medien, öffentlich zugängliche Webinare, herunterladbares Informationsmaterial (zählt als Erreichen der gezählten Nutzer)
- Fernseh-/ Radioprogramme (zählt als Erreichen der geschätzten Zielgruppe)

*3 Bitte geben Sie das Thema an (Mehrfachnennungen sind möglich):

- Allgemeiner Zweck der EU-Holzverordnung, Verpflichtungen und Durchführung
- Verpflichtung in Bezug auf die Rückverfolgbarkeit gemäß der EU-Holzverordnung
- Allgemeine Sorgfaltspflicht gemäß der EU-Holzverordnung
- Spezifische Risiken und entsprechende Risikobewertung und/oder Minderungsmaßnahmen gemäß der EU-Holzverordnung
- Sonstige Themen im Zusammenhang mit der EU-Holzverordnung (bitte unter „Beschreibung“ präzisieren)

*4 Bitte geben Sie die Zielgruppe(n) an, die zwecks Aufklärung und Kapazitätsaufbau angesprochen wurde(n):

- Marktteilnehmer, die heimische(s) Holz/Holzerzeugnisse in Verkehr bringen (allgemein)
- Marktteilnehmer, die eingeführte(s) Holz/Holzerzeugnisse in Verkehr bringen, bzw. Händler (allgemein)
- Kleine und mittlere Unternehmen/Händler
- Vereinigungen von Marktteilnehmern/Händlern
- Eigenes Personal, Personal anderer nationaler Behörden, Justiz
- Sonstige für die Anwendung der EU-Holzverordnung zuständige Behörden
- Zuständige Behörden von Drittländern
- Zivilgesellschaftliche Organisationen/wissenschaftliche Einrichtungen
- Überwachungsorganisationen
- Öffentlichkeit/Verbraucher

Bitte geben Sie die geschätzte/bekannte Anzahl der Einzelpersonen in den Zielgruppen an.

6 Marktteilnehmer, die heimische(s) Holz/Holzerzeugnisse in Verkehr bringen, bzw. Händler (allgemein)

50

Contact

ENV-DECLARE@ec.europa.eu

I.IV Erreichen, Aufklärung und Aufbau von Kapazitäten

Mit * markierte Felder sind Pflichtfelder.

I. Anwendungskontext

I.IV. Erreichen, Aufklärung und Aufbau von Kapazitäten verschiedener Zielgruppen im Hinblick auf die EU-Holzverordnung (Artikel 13 der EU-Holzverordnung)

Das Bewusstsein und die Kapazitäten der Pflichteninhaber (Marktteilnehmer, Händler und Überwachungsorganisationen) sowie der an der Überprüfung und Durchsetzung der Einhaltung der Vorschriften Beteiligten sind für die wirksame und effiziente Anwendung der EU-Holzverordnung von entscheidender Bedeutung. Auch die Zivilgesellschaft, insbesondere die Verbraucher, sollte sich des Risikos bewusst sein, dass Holz und Holzzeugnisse aus illegalem Einschlag in Verkehr gebracht werden, und die zur Lösung dieses Problems ergriffenen Maßnahmen kennen. Anhand der Art der Informationskampagne, des Grads der Einbeziehung der Zielgruppe(n) und der geschätzten Größe der Zielgruppe(n) lässt sich bewerten, inwieweit welche Zielgruppe erreicht und sensibilisiert wird und/oder inwieweit die jeweilige Zielgruppe in der Lage ist, die EU-Holzverordnung einzuhalten oder deren Einhaltung zu überprüfen.

Zum Zwecke der Berichterstattung werden bei der Zielgruppenarbeit drei Ebenen unterschieden:

Erreichen einer Zielgruppe: Versorgung der Zielgruppe mit Informationen. Dies ist ein notwendiger erster Schritt zur Sensibilisierung und Aufklärung. Belege dafür, dass eine Zielgruppe erreicht wurde, z. B. in Form eingegangener E-Mails, des Besuchs einer Website oder des Ansehens einer Sendung, können jedoch nicht als Wirksamkeitsnachweise angesehen werden.

Aufklärung einer Zielgruppe: Gewährleistung, dass die Zielgruppe sich eines Konzepts, in diesem Fall der EU-Holzverordnung oder einer ihrer Komponenten, bewusst wird, ohne dass sie es unbedingt vollständig begreift oder alle Einzelheiten kennt. Belege der Interaktion mit einer Zielgruppe im Hinblick auf die EU-Holzverordnung, direkter E-Mail-Austausch, Chats oder andere Formen der interaktiven Kommunikation können als Wirksamkeitsnachweis angesehen werden. Die Aufklärung einer Zielgruppe setzt voraus, dass sie erreicht wurde.

Aufbau von Kapazitäten einer Zielgruppe: Vermitteln oder Verbessern von Fertigkeiten und Kenntnissen und somit die Befähigung einer Zielgruppe, diese Fertigkeiten und Kenntnisse aktiv und selbstständig anzuwenden. Der Nachweis der Teilnahme an einer gezielten, interaktiven Aktivität für eine geschlossene Zielgruppe, etwa an einem Schulungskurs oder an Seminaren, Konferenzen oder Sitzungen, kann als Wirksamkeitsnachweis für den Kapazitätsaufbau angesehen werden. Der Aufbau von Kapazitäten einer Zielgruppe setzt ihr Erreichen und ihre Aufklärung voraus.

Bitte machen Sie anhand des nachstehenden Formulars nähere Angaben zu bestimmten Aktionen / Kampagnen / Veranstaltungen / Sendungen / Pressemitteilungen, die während des Berichtszeitraums durchgeführt, ausgestrahlt bzw. veröffentlicht wurden, um für die EU-Holzverordnung zu sensibilisieren und/oder Kapazitäten für deren Anwendung aufzubauen. Bitte füllen Sie für jede Aktion / Kampagne / Veranstaltung / Sendung / Pressemitteilung, die während des Berichtszeitraums durchgeführt, ausgestrahlt bzw. veröffentlicht wurde, ein neues Formular aus.

1 Beschreibung oder Titel der Aktion / Kampagne / Veranstaltung / Sendung / Pressemitteilung:

Beantwortung umfangreicher Presseanfragen, insbesondere zu den durchgeführten EUTR-Kontrollen und iZm den EU-Sanktionen gegen Russland

*2 Welche Kommunikationsinstrumente wurden in diesem Fall für das Erreichen, die Aufklärung und den Aufbau von Kapazitäten der Zielgruppe(n) genutzt?

- Schulungskurse, Seminare, Konferenzen, Sitzungen (zählt als Erreichen, Aufklärung und Aufbau der Kapazitäten der Teilnehmer)
- Direkter E-Mail-Austausch, Chats oder andere interaktive Kommunikation, Kontakte auf Messen, Inspektionen (zählt als Erreichen und Aufklärung der interagierenden Personen)
- Informations-E-Mails, Newsletters, Flyer (zählt als Erreichen der Empfänger)
- Website, soziale Medien, öffentlich zugängliche Webinare, herunterladbares Informationsmaterial (zählt als Erreichen der gezählten Nutzer)
- Fernseh-/ Radioprogramme (zählt als Erreichen der geschätzten Zielgruppe)

*3 Bitte geben Sie das Thema an (Mehrfachnennungen sind möglich):

- Allgemeiner Zweck der EU-Holzverordnung, Verpflichtungen und Durchführung
- Verpflichtung in Bezug auf die Rückverfolgbarkeit gemäß der EU-Holzverordnung
- Allgemeine Sorgfaltspflicht gemäß der EU-Holzverordnung
- Spezifische Risiken und entsprechende Risikobewertung und/oder Minderungsmaßnahmen gemäß der EU-Holzverordnung
- Sonstige Themen im Zusammenhang mit der EU-Holzverordnung (bitte unter „Beschreibung“ präzisieren)

*4 Bitte geben Sie die Zielgruppe(n) an, die zwecks Aufklärung und Kapazitätsaufbau angesprochen wurde(n):

- Marktteilnehmer, die heimische(s) Holz/Holzerzeugnisse in Verkehr bringen (allgemein)
- Marktteilnehmer, die eingeführte(s) Holz/Holzerzeugnisse in Verkehr bringen, bzw. Händler (allgemein)
- Kleine und mittlere Unternehmen/Händler
- Vereinigungen von Marktteilnehmern/Händlern
- Eigenes Personal, Personal anderer nationaler Behörden, Justiz
- Sonstige für die Anwendung der EU-Holzverordnung zuständige Behörden
- Zuständige Behörden von Drittländern
- Zivilgesellschaftliche Organisationen/wissenschaftliche Einrichtungen
- Überwachungsorganisationen
- Öffentlichkeit/Verbraucher

Bitte geben Sie die geschätzte/bekannte Anzahl der Einzelpersonen in den Zielgruppen an.

14 Öffentlichkeit/Verbraucher

5000

Contact

ENV-DECLARE@ec.europa.eu

II.I. Erleichterung der Kontrollen

Mit * markierte Felder sind Pflichtfelder.

II. Überprüfung der Einhaltung – Kontext und Durchführung

II.I. Erleichterung der Kontrollen – Zugang zu Unterlagen und Pflicht zur Erleichterung der Kontrollen im Zusammenhang mit den Verpflichtungen gemäß der EU-Holzverordnung (Artikel 10 Absätze 1, 3 und 4 der EU-Holzverordnung)

1 In welcher Form gewährleisten die Rechtsvorschriften Ihres Landes, dass die zuständige Behörde und andere beteiligte Behörden während der Geschäftszeiten Zugang zu den Räumlichkeiten von Marktteilnehmern/Händlern /Überwachungsorganisationen sowie den für Kontrollen / Inspektionen / Durchsetzungsmaßnahmen erforderlichen Unterlagen bzw. Aufzeichnungen haben?

	Uneingeschränkter Zugang (mit oder ohne vorherige Benachrichtigung)	Nur mit Zustimmung	Nur mit richterlicher Anordnung
* Marktteilnehmer – heimische (s) Holz/Holzerzeugnisse	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Marktteilnehmer – eingeführte (s) Holz/Holzerzeugnisse	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Händler	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Überwachungsorganisationen	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

2 Anmerkungen

Contact

ENV-DECLARE@ec.europa.eu

II.II. Resources

Fields marked with * need to be filled in before the form can be submitted to the next level.

II. Verification of compliance - context and implementation

II.II. Resources for EUTR compliance verification and enforcement

The resources available for the verification of compliance and enforcement are key for ensuring the application of the EUTR and thus the reduction of illegally harvested timber or derived products being placed on the EU market and the improvement of traceability of timber throughout the supply chain in the EU. It is therefore important to understand, how much resources are at the disposal of the authorities implementing the EUTR and how much resources they need per compliance verification check. For a better understanding of the resources needed for compliance verification of operators placing imported timber/timber products, it is also important to understand, whether there are specific countries of harvest or origin, for which the verification of compliance with the EUTR it is particularly complex and thus resource-consuming.

Resources available for compliance verification and enforcement

Please specify the staff and resources dedicated to EUTR implementation and enforcement over the reporting period. Please **only count staff with a strong focus on EUTR**, not additional support staff or customs staff, unless customs is one of the Competent Authorities.

*1 **Staff and budgets** dedicated to EUTR implementation and enforcement for **domestic timber** and **imported timber** are:

- Separated
 Combined

For **domestic timber** (including operators, traders and monitoring organisations, if relevant)

*2 What is **the staff's approximate combined total time** spent on EUTR implementation/ enforcement?

Provide as **full-time equivalents (FTE)**, e.g. 10 part-time staff who each work 50%, and 50% of that time is spent on EUTR = 2.5 FTE

1.1

*3 What was the total annual budget for EUTR implementation and enforcement over the reporting period (e.g. travel costs, workshop costs, costs for sample analysis, costs for issuing penalties, legal fees etc., but excluding staff salary costs)?

0 EUR

For **imported timber** (including operators, traders and monitoring organisations, if relevant)

*4 What is **the staff's approximate combined total time** spent on EUTR implementation/ enforcement?

Provide as full-time equivalents (FTE), e.g. 10 part-time staff who each work 50%, and 50% of that time is spent on EUTR = 2.5 FTE

5.4

*5 What was the total annual budget for EUTR implementation and enforcement over the reporting period (e.g. travel costs, workshop costs, costs for sample analysis, costs for issuing penalties, legal fees etc., but excluding staff salary costs)?

197888 EUR

8 It is assumed that the implementation of the EUTR in relation to traders and monitoring organisations is included in the above. If this is not correct, please clarify this here:

Resources needed on average for compliance verification per type of check

9 What is the **average time spent** on each type of check on operators placing **domestic** timber/timber products on the market (including preparation, transport, inspection onsite, follow-up, administrative procedure, but **not** including pursuing enforcement actions, preparation of replies to complaints and court cases)?

Purely desk based check can consist of **multiple** document reviews. Desk- and onsite check can consist of **multiple** document reviews and visits.

	Up to 1 day	1-2 days	3-4 days	1 week	Longer than 1 week
Purely desk based checks	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Desk- and onsite checks	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

10 What is the **average time spent** on each type of check on operators placing **imported** timber/timber products on the market (including preparation, transport, inspection onsite, follow-up, administrative procedure, but **not** including pursuing enforcement actions, preparation of replies to complaints and court cases)?

Purely desk based check can consist of **multiple** document reviews. Desk- and onsite check can consist of **multiple** document reviews and visits.

	Up to 1 day	1-2 days	3-4 days	1 week	Longer than 1 week
Purely desk based checks	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Desk- and onsite checks	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

11 What is the **average time spent** on each type of check on operators placing **unspecified** timber/timber products on the market (including preparation, transport, inspection onsite, follow-up, administrative procedure, but **not** including pursuing enforcement actions, preparation of replies to complaints and court cases)?

Purely desk based check can consist of **multiple** document reviews. Desk- and onsite check can consist of **multiple** document reviews and visits.

	Up to 1 day	1-2 days	3-4 days	1 week	Longer than 1 week
Purely desk based checks	<input type="radio"/>				
Desk- and onsite checks	<input type="radio"/>				

12 What is the **average time spent** on each type of check on **monitoring organisations**?

Purely desk based check can consist of **multiple** document reviews. Desk- and onsite check can consist of **multiple** document reviews and visits.

	Up to 2 days	3-5 days	Longer than 5 days

Purely desk based checks	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Desk- and onsite checks	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Resource-intensive compliance verification for certain Non-Voluntary Partnership Agreement countries (non-VPA countries)

13 For particularly resource intensive compliance verification of operators placing imported timber/timber products on the market, which are linked to the Non-VPA country of harvest or origin, from which the operator imported them, please indicate the name of the country/ies and the reason(s) for the particular resource intensity:

	Country/ies of harvest or origin	Reason(s) for complexity (e.g. complex applicable legislation on country of harvest; language; documents not reliable due to corruption; processing country with no/low traceability to country of harvest)
1	Brazil	Tracing processed timber in pulp and paper products back to their place of harvest;
2	Russia	Sanctions and circumventions; no access to certain information such as public databases and authorities;
3	Bosnia and Herzegovina	Limited information on forestry sector publicly available; huge number of different legislation throughout the country because of decentralisation; documents not reliable due to corruption;
4	China	Processing country with low traceability to country of harvest, hard to verify supply chains (mostly highly complex products such as paper and furniture); language is a challenge; documents not reliable due to corruption;

5	Ukraine	State of emergency as a consequence of the Russian war of aggression: destruction of infrastructure and administrative challenges and problems, especially in Eastern Ukraine and in occupied areas; no access to certain information such as public databases; reports on illegal logging in occupied areas and placement of this timber on the Russian market; risk mitigation measures like on-site visits not for all areas possible; corruption still drives illegal activities;
6		
7		
8		
9		
10		

Comments

14 Comments:

Ad 3: The budget for domestic timber cannot be provided, since budgeting for individual laws at district authority level is not usual.

Contact

ENV-DECLARE@ec.europa.eu

II.III. Voluntary Partnership Agreement (VPA) countries

Fields marked with * need to be filled in before the form can be submitted to the next level.

II. Verification of compliance - context and implementation

II.III. FLEGT VPA countries – FLEGT VPAs contribution to the objectives of the EUTR (ref. EUTR Article 3 and 20(2))

This chapter gathers information on whether the FLEGT VPA processes leading to the conclusion and operation of VPAs are having beneficial effects on EUTR implementation and enforcement, e.g. because access to information on the applicable legislation, its implementation and enforcement, and on supply chains in these countries becomes more transparent in the course of negotiations and implementation of the Legality Definitions and Timber Legality Assurance Systems of the VPAs. This would be reflected in a reduced complexity of checks. Another important aspect is whether there is evidence that illegal trade from these countries is reducing, indicated by a reduction of the perceived risk of illegally harvested timber and derived products originating in these countries over time. Relevant information is also gathered in other sections of the national report and will be taken into consideration during analysis.

1 What **level of risk** does the Competent Authority assign to each of these VPA countries in their risk based planning?

	high risk	medium risk	low risk	risk not assessed	no imports
* Cameroon	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Central African Republic	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
* Côte d'Ivoire	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Democratic Republic of the Congo	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Gabon	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Ghana	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Guyana	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
* Honduras	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
* Indonesia (non-FLEGT HS codes only)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Laos	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
* Liberia	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
* Malaysia	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Republic of the Congo	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Thailand	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

* Vietnam	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
-----------	----------------------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------

2 Please assess the **complexity of checks** relating to imports from below VPA countries. To do so, **compare** the average time spent on checks of these countries to the the average time spent on checks relating to non-VPA countries which are considered to be of the same risk level and estimate the related **workload**:

	More time required	Similar time required	Less time required	Unknown (please explain in comment box)
* Cameroon	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Côte d'Ivoire	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Democratic Republic of the Congo	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Gabon	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Ghana	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Indonesia (non-FLEGT HS codes only)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Malaysia	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Republic of the Congo	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Thailand	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Vietnam	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

3 Comments:

Submission info

4 Reporting period:

2023

5 Country:

- Austria Finland Latvia Portugal
- Belgium France Liechtenstein Romania
- Bulgaria Germany Lithuania Slovak Republic
- Croatia Greece Luxembourg Slovenia
- Cyprus Hungary Malta Spain
- Czechia Iceland Netherlands Sweden
- Denmark Ireland Norway United Kingdom
- Estonia Italy Poland

6 Location:

Austria

7 Organisation name:

Federal Forest Office

8 Reference number:

9 Submission ID:

143839

10 Submission status:

SUBMITTED_TO_EC

Contact

ENV-DECLARE@ec.europa.eu

II.IV. Implementation of the exemption for CITES under the EUTR

Fields marked with * need to be filled in before the form can be submitted to the next level.

II. Verification of compliance - context and implementation

II.IV. Implementation of the exemption for CITES under the EUTR (ref. EUTR Article 3)

*1 During checks on operators or traders, did you identify any products covered under Annex A, B or C to [Regulation \(EC\) No 338/97](#) which did not comply with that Regulation and its implementing provisions?

Yes No

Contact

ENV-DECLARE@ec.europa.eu

II.V. Planning – identification of the duty holders

Fields marked with * need to be filled in before the form can be submitted to the next level.

II. Verification of compliance - context and implementation

II.V. Planning –identification of the duty holders (ref. EUTR Article 10 and EUTR Article 8 (4))

In view of the great number of operators placing timber/timber products on the market, the EUTR underlines the need of effective planning. Before establishing a check plan, the Competent authorities need to estimate, how many operators placing domestic and/or imported timber/products on the market and know, how many monitoring organisations are active in their country.

Estimation of the number of operators

*1 In your estimate of the total number of operators, does the Competent authority differentiate between operators placing domestic and imported timber on the market?

Yes No

*2 Please provide an estimate of the number of operators who have been placing **domestic** timber/timber products on the market over the reporting period:

Operators within the meaning of the EUTR are natural or legal persons that place timber or timber products on the internal market in the course of a commercial activity for the first time (Article 2 of the EUTR). For timber harvested in the internal market, an entity becomes an operator when it harvests the timber for distribution or use through its own business. ([Guidance document for the EU Timber Regulation of 12 February 2016](#), pp. 3 and 18f.). Data on forest owners and entities, which have acquired the right to harvest standing trees, and which actually harvested timber for their own commercial purposes in a given year may not be readily available in all Member States. It is therefore acceptable to use available data, e.g. on forest owners or timber harvesting companies as a proxy. However, these data should not be 'corrected' ex ante by excluding from the number of potential operators some that are unlikely to be commercially active, e.g., natural persons.

136956

*3 Specify the basis of the estimated number of operators placing **domestic** timber/timber products on the market:

- Number of registered forest owners
- Number of registered logging companies
- Number of domestic operators in a register established to implement the EUTR
- Number of all operators in a register established to implement the EUTR (no differentiation)
- other

*5 Please provide an estimate of the number of operators placing **imported** timber/timber products on the market over the reporting period:

Operators within the meaning of the EUTR are natural or legal persons that place timber or timber products on the internal market in the course of a commercial activity for the first time (Article 2 of the EUTR). For timber harvested outside the EU, an entity becomes an operator when it imports timber or timber products into the EU. ([Guidance document for the EU Timber Regulation of 12 February 2016](#), p. 3). Data on importers importing in the course of commercial activity may not be readily available in all Member States. For the purposes of reporting and to ensure comparability, where the exact number of importing operators cannot be established, please base your estimation on the total number of importers of

timber and timber products covered by the EUTR as a proxy, independent of the company size or the amount imported per year, or whether the importer is a natural person or not.

4900

*6 Specify the basis of the estimated number of operators placing **imported** timber/timber products on the market:

- Number of importers of timber or timber products covered by the EUTR according to customs data
- Number of importing operators in a register established to implement the EUTR
- other

*8 Please provide an estimate of the number of operators placing **undifferentiated** timber/timber products on the market over the reporting period:

Operators within the meaning of the EUTR are natural or legal persons that place timber or timber products on the internal market in the course of a commercial activity for the first time (Article 2 of the EUTR). For timber harvested outside the EU, an entity becomes an operator when it imports timber or timber products into the EU. ([Guidance document for the EU Timber Regulation of 12 February 2016](#), p. 3). Data on importers importing in the course of commercial activity may not be readily available in all Member States. For the purposes of reporting and to ensure comparability, where the exact number of importing operators cannot be established, please base your estimation on the total number of importers of timber and timber products covered by the EUTR as a proxy, independent of the company size or the amount imported per year, or whether the importer is a natural person or not.

0

*9 Specify the basis of the estimated number of operators placing **undifferentiated** timber/timber products on the market:

- Number of operators in a register established to implement the EUTR (no differentiation domestic/imported timber)
- other

Identification of monitoring organisations

10 Are **monitoring organisations** active in your country?

- Yes No

Comments

12 Comments:

Contact

ENV-DECLARE@ec.europa.eu

II.VI. Planning - Risk-based approach

Fields marked with * need to be filled in before the form can be submitted to the next level.

II. Verification of compliance - context and implementation

II.VI. Planning - Risk-based approach for planning of checks on operators (ref. EUTR Article 10)

The criteria used in the risk-based planning determine the efficiency and effectiveness of the identification of operators meeting one or more risk criteria. Operators fulfilling one or more criteria are considered at risk of breaching the EUTR. For the establishment of the check plan, the Competent authority needs to dispose of additional criteria for identifying the operators to be included in the actual check plan. The better these criteria serve to identify those operators with the highest risk of non-compliance, the higher are the chances that the Competent authority can take measures to prevent that timber with a non-negligible risk of having been illegally harvest or products derived therefrom are placed on the market, and if necessary, to impose effective, dissuasive, and proportionate penalties.

1 What is the basis for the establishment of the risk based planning at the national level?

	EUTR Art. 10	National law/Regulation/Circular	Other
* Operators - domestic timber/ timber products	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
* Operators - imported timber/ timber products	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

* 3 For the risk-based planning, the Competent authority differentiates between operators placing domestic timber /timber products or imported timber/products on the market:

Yes No

* 4 Which **criteria are used in the preparation of the risk based planning** of checks of operators placing **domestic** timber /timber products on the market, to identify those for which there is a risk of breaching the EUTR? Select all that apply:

- Operator with antecedents (e.g. prior breaches of the EUTR or other wood/wildlife trade laws, applicable forest laws, accounting, tax, social security, or customs laws)
- Type of timber product (e.g. fuel wood)
- Type of business (e.g. forest owner, timber mill)
- Area/Region of harvest (e.g. areas/regions subject to high levels of corruption or illegal logging)
- Type of forest of harvest (e.g. primary/natural forest, Natura 2000 or national nature protected area, biosphere park)
- Timber types (e.g. broad leaf) or species (e.g. oak)
- Size of forest property of harvest
- High volume/weight of timber/timber products placed on the market
- High value of timber/timber products placed on the market
- Unusual value/volume ratio of timber/timber products placed on the market
- Other

5 Please specify other:

Since no criteria for a higher risk of illegal logging have been identified to date, the planned checks are selected on the basis of a random sample. The sample selection is carried out centrally by the Ministry. Larger forest holdings with more than 200 hectares of forest are more likely to be selected.

*6 Which **criteria are used in the preparation of the risk based planning** of checks of operators placing **imported** timber/timber products on the market, to identify those for which there is a risk of breaching the EUTR? Select all that apply:

- Operator with antecedents (e.g. prior breaches of the EUTR or other wood/wildlife trade laws, applicable forest laws, accounting, tax, social security, or customs laws)
- Type of timber product (e.g. composite wood)
- Type of business (e.g. builder's merchant, boatyard)
- Country of harvest (e.g. countries with high corruption, internal armed conflicts, track record of illegal logging, export bans)
- Area/Region of harvest (e.g. areas/regions with high corruption, internal armed conflicts, a track record of illegal logging)
- Type of forest of harvest (e.g. primary/natural forest, national nature protected area, biosphere park)
- Timber types (e.g. tropical, broad leaf) or species (e.g. teak)
- Complexity or type of supply chain (e.g. trade involving transit or processing countries)
- High volume/weight of timber/timber products placed on the market
- High value of timber/timber products placed on the market
- Unusual value/volume ratio placed on the market
- Other

7 Please specify other:

Supplier to the operator

*10 After having identified the operators placing **imported, domestic or unspecified** timber/timber products on the market which fulfill one or more risk criteria, which of the following **criteria are used to prioritize the operators to be included in the inspection/check plan**? Select all that apply:

- Checks carried over from the prior reporting period
- Substantiated concerns
- Number of risk criteria fulfilled (the higher the number, the higher the priority)
- Ranking specific risk criteria higher than others (e.g. antecedents are considered more risky than harvest of a risk species)
- Using one criterion, to choose among operators, where the risks are considered equivalent (weighting)
- Geographic proximity to other operators to be checked
- Random choice among those fulfilling one or several risk criteria
- Other

12 How often are the risk criteria, risk level or prioritization of risks reassessed?

	Annually	Monthly	When new relevant information becomes available	Other
* Operators - domestic timber/ timber products	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Operators - imported timber/ timber products	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

14 Comments:



Contact

ENV-DECLARE@ec.europa.eu

II.VII Checks planned and performed in the reporting period

Fields marked with * need to be filled in before the form can be submitted to the next level.

II. Verification of compliance - context and implementation

II.VII Checks planned and performed in the reporting period

The Enforcement of the EUTR, i.e. taking the effective, dissuasive and proportionate measures against the different duty-holders (operators, traders and monitoring organisations) is only possible, when compliance is verified by the authorities. For operators, the efficiency of compliance verification is supported by the risk based planning of checks. Information on the operators identified as fulfilling one or more risk criteria and thus being at risk of breaching the EUTR and the operators planned to be checked allows to appreciate the challenge faced in relation to the resources and expertise needed and available. The relationship of operators planned to be checked versus operators checked and checks performed informs on possible complications, which cannot be planned, such as substantiated concerns, issues with accessing the premises or documentation needed, or complications like the need to carry out scientific testing. The type of checks performed and the declared countries of origin and types or timber/timber products provide valuable additional information for a better understanding the size and complexity of the compliance verification task.

The insertion of the number zero (0) in reply to any of the questions in this Tab requires an explanation in the Comment box.

For countries, which do not distinguish between operators placing domestic or imported timber on the market, '0' should be introduced in questions 1. and 2. and the combined numbers should be introduced under questions 3. and 4.

- *1 How many of the estimated operators placing **domestic** timber/timber products on the market were identified as fulfilling one or more risk criteria and thus considered **at risk of having breached the EUTR**?

0

- *2 How many of these operators were **planned to be checked** under the EUTR?

364

- *3 How many of the estimated operators placing **imported** timber/timber products on the market were identified as fulfilling one or more risk criteria and thus considered **at risk of having breached the EUTR**?

105

- *4 How many of these operators were **planned to be checked** under the EUTR?

13

- *5 How many **traders** of timber/timber products were planned to be **checked** under the EUTR?

9

*6 How many **monitoring organisations** were **planned to be checked**?

0

Operators - domestic timber/ timber products

7 Were any **checks based on the EUTR performed** on operators placing **domestic** timber/timber products on the market?

Yes No

*8 How many operators placing domestic timber/timber products on the market were checked?

349

*9 How many separate checks (check cases) does this correspond to?

One check (check case) may consist of desk-based work and several onsite visits. For one operator there may be several check cases, e.g. if a check case was closed, but a new concern arises.

349

*10 How many of the checks (check cases) remain open?

0

*11 How many checks (check cases) were based on substantiated concerns?

0

*12 For how many checks (check cases) were there any issues accessing premises or documentation?

0

13 How many checks (check cases) were purely desk-based?

This serves to estimate the workload involved.

82

14 How many checks (check cases) were both desk-based and onsite?

This serves to estimate the workload involved.

Operators – imported timber/timber products

*15 How many operators placing imported timber/timber products on the market were checked?

12

*16 How many separate checks (check cases) does this correspond to?

One check (check case) may consist of multiple desk-based document reviews and several onsite visits, which may include multiple sample takings.

18

*17 How many of the checks (check cases) remain open?

0

*18 How many checks (check cases) were based on substantiated concerns?

2

*19 For how many checks (check cases) were there any issues accessing premises or documentation?

1

20 How many checks (check cases) were purely desk-based?

This serves to estimate the workload involved.

14

21 How many checks (check cases) were both desk-based and onsite?

This serves to estimate the workload involved.

4

*22 For how many checks (check cases) was scientific testing used?

3

*23 For how many of these checks (check cases) were mismatches found compared to the declared information?

3

*24 Did the Competent authority record, by check (check case), the declared country/countries of harvest/origin of the timber/timber products on which the check (check case) focused?

Yes No

25 Please specify how many of the checks (check cases) primarily focused on one of the below declared countries of harvest/origin of timber/timber products:

The list contains the countries with which the EU concluded Voluntary Partnership Agreements and/or regarding which Competent authorities expressed a particular interest. It also provides 'other' for other single-country of harvest/origin products the check (check case) focused on, 'multiple focus countries' for checks focusing on several countries of harvest /origin (e.g. products of mixed origin), and 'no focus country/ies', where checks (check cases) did not focus on a specific country or countries

	Number of checks
--	------------------

No focus country/ies	
Multiple focus country/ies	5
Albania	
Belarus	
Bosnia & Herzegovina	
Brazil	3
Cameroon	1
Central African Republic	
Chile	
China	1
Côte d'Ivoire	
Democratic Republic of Congo	
Gabon	
Ghana	
Guyana	
Honduras	
India	
Indonesia	
Laos	
Liberia	
Malaysia	
Myanmar	
Papua New Guinea	
Peru	
Philippines	
Republic of Congo	
Russia	3
Serbia	
Solomon Islands	
South Africa	
Suriname	
Thailand	
Turkey	1
Ukraine	4
Uruguay	
Vietnam	

*26 Did the Competent authority record, by check (check case), the types of timber/timber product (HS Code /denomination) checked?

Yes No

*27 Please select the main HS codes which were subject to checks (check cases):

- 4401** Fuel wood, in logs, in billets, in twigs, in faggots or in similar forms; wood in chips or particles; sawdust and wood waste and scrap, whether or not agglomerated in logs, briquettes, pellets or similar forms
- 4403** Wood in the rough, whether or not stripped of bark or sapwood, or roughly squared
- 4406** Railway or tramway sleepers (cross-ties) of wood
- 4407** Wood sawn or chipped lengthwise, sliced or peeled, whether or not planed, sanded or end-jointed, of a thickness exceeding 6 mm
- 4408** Sheets for veneering (including those obtained by slicing laminated wood), for plywood or for other similar laminated wood and other wood, sawn lengthwise, sliced or peeled, whether or not planed, sanded, spliced or endjointed, of a thickness not exceeding 6 mm
- 4409** Wood (including strips and friezes for parquet flooring, not assembled) continuously shaped (tongued, grooved, rebated, chamfered, V-jointed, beaded, moulded, rounded or the like) along any of its edges, ends or faces, whether or not planed, sanded or end-jointed
- 4410** Particle board, oriented strand board (OSB) and similar board (for example, waferboard) of wood or other ligneous materials, whether or not agglomerated with resins or other organic binding substances
- 4411** Fibreboard of wood or other ligneous materials, whether or not bonded with resins or other organic substances
- 4412** Plywood, veneered panels and similar laminated wood
- 4413 00 00** Densified wood, in blocks, plates, strips or profile shapes
- 4414 00** Wooden frames for paintings, photographs, mirrors or similar objects
- 4415** Packing cases, boxes, crates, drums and similar packings, of wood; cable-drums of wood; pallets, box pallets and other load boards, of wood; pallet collars of wood (Not packing material used exclusively as packing material to support, protect or carry another product placed on the market.)
- 4416 00 00** Casks, barrels, vats, tubs and other coopers' products and parts thereof, of wood, including staves
- 4418** Builders' joinery and carpentry of wood, including cellular wood panels, assembled flooring panels, shingles and shakes
- Chapters 47 and 48** Pulp and paper of the Combined Nomenclature, with the exception of bamboo-based and recovered (waste and scrap) products
- 9403 30** Wooden furniture
- 9403 40** Wooden furniture
- 9403 50 00** Wooden furniture
- 9403 60** Wooden furniture
- 9403 90 30** Wooden furniture
- 9406 10 00** (formerly 9406 00 20) Prefabricated buildings

Traders

*28 Were any traders of timber/timber products checked on the basis of the EUTR?

Yes No

*29 How many traders of timber/timber products were checked?

12

*30 To how many separate checks (check cases) does this correspond?

One check (check case) may consist of desk-based work and several onsite visits. For one operator there may be several check cases, e.g. if a check case was closed, but a new concern arises.

14

*31 How many of the checks (check cases) remain open?

0

*32 How many checks (check cases) were based on substantiated concerns?

0

*33 For how many checks (check cases) were there any issues accessing premises or documentation?

0

34 How many checks (check cases) were purely desk-based?

[This serves to estimate the workload involved.](#)

35 How many checks (check cases) were both desk-based and onsite?

[This serves to estimate the workload involved.](#)

Monitoring organisations

*36 Were any monitoring organisations checked in the reporting period?

Yes No

Contact

ENV-DECLARE@ec.europa.eu

III.I Remedial actions and immediate interim measures

Fields marked with * need to be filled in before the form can be submitted to the next level.

III. Enforcement - context and implementation

III.I Remedial actions and immediate interim measures (ref. EUTR Article 10(5))

The enforcement of the EUTR requires Member States to put in place national measures which provide a robust framework to be able to take effective, dissuasive and proportionate enforcement action and sanction different duty-holders (operators, traders and monitoring organisations) for infringements of the Regulation. The information on the legal frameworks used, the range of potential national penalties and their uppermost levels provide valuable information to assess the consistency of potential enforcement actions across the EU. This section is structured by duty-holders' obligations under the EUTR (prohibition to place illegal timber on the market for operators; due diligence and reporting obligations for operators and monitoring organisations; traceability for traders, and reporting obligation for monitoring organisations) and the provisions for remedial actions or similar and immediate interim measures, which are applicable in case of or to prevent infringements to each obligation.

1 Please specify for which breaches of the EUTR Notices of remedial actions or similar measures, and Immediate Interim Measures (ref. EUTR Article 10(5)) can be applied in your country:

	Notice of remedial action in cases of breaches of:	Other national measures which are similar to Notices of remedial action in cases of breaches of:	Immediate interim measures [1] in cases of breaches of:
* Prohibition (operators)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
* DD obligation (operators and monitoring organisations)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
* Traceability obligation (operators/traders)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
* Reporting obligation (monitoring organisations)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

[1] These are measures that can be issued or applied with immediate effect to prevent trade in contravention of the EUTR and may be of temporary nature, until penalties in line with Article 19 are applied.

*2 Does the same legislation apply for infringements relating to domestic timber and for imported timber?

Yes No

*5 Which legislation provides for **measures to react to breaches of the EUTR** (please select all that apply)?

- EUTR-specific legislation
 Forest (management) law

- General Administrative law
- Penal (Procedural) code
- Other

*7 Which authority can issue **Notices of remedial actions or similar measures** (please select all that apply)?

- Competent authority/ies
- Customs (if not Competent authority)
- Police
- Court
- Other

*9 Which authority can issue **Immediate interim measures** (please select all that apply)?

- Competent authority/ies
- Customs (if not Competent authority)
- Police
- Court
- Other

11 Does/do the Competent Authority/ies carry out follow-up checks after having applied a **notice of remedial action or similar measure**?

- always
- sometimes
- never

12 Does/do the Competent Authority/ies carry out follow-up checks after having applied an **immediate interim measure**?

- always
- sometimes
- never

Notices of remedial actions or similar measures, and Immediate interim measures in cases of breaches of **prohibition**

Notice of remedial actions or similar measures in cases of breaches of **prohibition**

*13 Please describe which similar measures your country can take (instead of Notices of remedial action)?

Warning letter (§ 45 (1) Verwaltungsstrafgesetz 1991)

*14 What is the timeframe within which an operator needs to take action following a Notice of remedial action or similar measure being applied?

Please enter a whole number followed by a unit of time without spaces. Use either *d* for days or *y* for years or *m* for months. If it is not prescribed use *not set*. Examples: **45d** for 45 days; **18m** for 18 months; **5y** for 5 years; **not set** if not prescribed.

1m

Immediate interim measures in cases of breaches of **prohibition**

*15 Specify which immediate interim measures can be applied:

- Seizure of timber/timber products

- Suspension of authority to trade
- Lifting of the suspensive effect of a complaint against the enforcement measure until final decision is reached
- Other measures applied as an immediate interim measure

16 Please specify other measures:

Prohibition of disposal

*17 For how long can the immediate interim measures be imposed?

Please enter a whole number followed by a unit of time without spaces. Use either *d* for days or *y* for years or *m* for months. If it is not prescribed use *not set*. Examples: **45d** for 45 days; **18m** for 18 months; **5y** for 5 years; **not set** if not prescribed.

not set

Notices of remedial actions or similar measures, and Immediate interim measures in cases of breaches of **DD obligation**

Notice of remedial actions or similar measures in cases of breaches of **DD obligation**

*18 Please describe which similar measures your country can take (instead of Notices of remedial action)?

Warning letter (§ 45 (1) Verwaltungsstrafgesetz 1991)

*19 What is the timeframe within which an operator/ monitoring organisation needs to take action?

Please enter a whole number followed by a unit of time without spaces. Use either *d* for days or *y* for years or *m* for months. If it is not prescribed use *not set*. Examples: **45d** for 45 days; **18m** for 18 months; **5y** for 5 years; **not set** if not prescribed.

1m

Immediate interim measures in cases of breaches of **DD obligation**

*20 Specify which immediate interim measures can be applied:

- Seizure of timber/timber products
- Suspension of authority to trade
- Lifting of the suspensive effect of a complaint against the enforcement measure until final decision is reached
- Other measures applied as an immediate interim measure

21 Please specify other measures:

Prohibition of disposal

*22 For how long can the immediate interim measures be imposed?

Please enter a whole number followed by a unit of time without spaces. Use either *d* for days or *y* for years or *m* for months. If it is not prescribed use *not set*. Examples: **45d** for 45 days; **18m** for 18 months; **5y** for 5 years; **not set** if not prescribed.

not set

Notices of remedial actions or similar measures, and Immediate interim measures in cases of breaches of **traceability obligation**

Notice of remedial actions or similar measures in cases of breaches of **traceability obligation**

- *23 Please describe which similar measures your country can take (instead of Notices of remedial action)?

Warning letter (§ 45 (1) Verwaltungsstrafgesetz 1991)

- *24 What is the timeframe within which a trader needs to take action?

Please enter a whole number followed by a unit of time without spaces. Use either *d* for days or *y* for years or *m* for months. If it is not prescribed use *not set*. Examples: **45d** for 45 days; **18m** for 18 months; **5y** for 5 years; **not set** if not prescribed.

not set

Immediate interim measures in cases of breaches of **traceability obligation**

- *25 Specify which immediate interim measures can be applied:

- Seizure of timber/timber products
- Suspension of authority to trade
- Lifting of the suspensive effect of a complaint against the enforcement measure until final decision is reached
- Other measures applied as an immediate interim measure

- *27 For how long can the immediate interim measures be imposed?

Please enter a whole number followed by a unit of time without spaces. Use either *d* for days or *y* for years or *m* for months. If it is not prescribed use *not set*. Examples: **45d** for 45 days; **18m** for 18 months; **5y** for 5 years; **not set** if not prescribed.

not set

Notices of remedial actions or similar measures, and Immediate interim measures in cases of breaches of **reporting obligation**

Notice of remedial actions or similar measures in cases of breaches of **reporting obligation**

- *29 What is the timeframe within which a monitoring organisation needs to take action?

Please enter a whole number followed by a unit of time without spaces. Use either *d* for days or *y* for years or *m* for months. If it is not prescribed use *not set*. Examples: **45d** for 45 days; **18m** for 18 months; **5y** for 5 years; **not set** if not prescribed.

not set

Comments

33 Comments:

Ad questions 11 and 12: The answers only refer to imported timber.

Ad questions 14 and 19: The answers refer only to one kind of action (§7 (2) HolzHÜG), no specific timeframe is prescribed for the other types of action.

Contact

ENV-DECLARE@ec.europa.eu

III.II Penalties

Fields marked with * need to be filled in before the form can be submitted to the next level.

III. EUTR Enforcement - context and implementation

III.II Penalties (ref. EUTR Article 19)

The enforcement of the EUTR requires Member States to put in place national measures which provide a robust framework to be able to take effective, dissuasive and proportionate enforcement action and sanction different duty-holders (operators, traders and monitoring organisations) for infringements of the Regulation. The information on the legal frameworks used, the range of potential national penalties and their uppermost levels provide valuable information to assess the consistency of potential enforcement actions across the EU. This section is structured by duty-holders' obligations under the EUTR (prohibition to place illegal timber on the market for operators; due diligence and reporting obligations for operators and monitoring organisations; traceability for traders, and reporting obligation for monitoring organisations) and the provisions for penalties which are applicable to infringements to each obligation.

1 Please specify for which breaches **penalties** (ref. EUTR Article 19) are applied in your country:

	Administrative fines in cases of breaches of:	Criminal fines in cases of breaches of:	Seizure of timber or timber products as a penalty in cases of breaches of:	Suspension of the authorisation to trade/ do business as a penalty in cases of breaches of:	Imprisonment in cases of breaches of:	Other penalties in cases of breaches of:
* Prohibition (operators)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
* DD obligation (operators and monitoring organisations)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
* Traceability obligation (operators/traders)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
* Reporting obligation (monitoring organisations)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

*2 Does the same legislation apply for infringements relating to domestic timber and for imported timber?

Yes No

*3 Which legislation provides for **penalties** for infringements of the EUTR?

Please select all that apply.

- EUTR-specific legislation
- Forest (management) law
- General Administrative sanctions law
- Penal code
- Other

6 Please provide the name(s) and relevant Article numbers for the above-mentioned legislation:

Bundesgesetz über die Überwachung des Handels mit Holz (Holzhandelsüberwachungsgesetz - HolzHÜG)
§§ 14, 15

Penalties in cases of breaches of prohibition

Administrative fines in cases of breaches of prohibition

*7 Fine is expressed as:

specific monetary value

*8 What is the maximum fine in EUR? (Please convert to EUR if the MS currency is different)

Please enter a whole number. If it is not prescribed use *not set*. Examples: **45000** for 45.000,00 EUR; **not set** if not prescribed.

100000

*10 Which authority can impose this penalty?

Please select all that apply.

- Competent authority/ies
- Police
- Court
- Fine imposing agency
- Other

Seizure of timber or timber products as a penalty in cases of breaches of prohibition

*17 Which authority can impose this penalty?

Please select all that apply.

- Competent authority/ies
- Prosecutor
- Police
- Court
- Seizure imposing agency
- Other

*19 Which authority/ies is/are responsible for disposal of confiscated timber/timber products?

- Competent authority/ies

- Customs
- Police
- Court
- Other

Penalties in cases of breaches of DD obligation

Administrative fines in cases of breaches of DD obligation

*31 Fine is expressed as:

specific monetary value

*32 What is the maximum fine in EUR? (Please convert to EUR if the MS currency is different)

Please enter a whole number. If it is not prescribed use *not set*. Examples: 45000 for 45.000,00 EUR; **not set** if not prescribed.

25000

*34 Which authority can impose this penalty?

Please select all that apply.

- Competent authority/ies
- Police
- Court
- Fine imposing agency
- Other

Seizure of timber or timber products as a penalty in cases of breaches of DD obligation

*41 Which authority can impose this penalty?

Please select all that apply.

- Competent authority/ies
- Prosecutor
- Police
- Court
- Seizure imposing agency
- Other

*43 Which authority/ies is/are responsible for disposal of confiscated timber/timber products?

- Competent authority/ies
- Customs
- Police
- Court
- Other

Penalties in cases of breaches of traceability obligation

Administrative fines in cases of breaches of traceability obligation

*55 Fine is expressed as:

specific monetary value

*56 What is the maximum fine in EUR? (Please convert to EUR if the MS currency is different)

Please enter a whole number. If it is not prescribed use *not set*. Examples: 45000 for 45.000,00 EUR; **not set** if not prescribed.

25000

*58 Which authority can impose this penalty?

Please select all that apply.

- Competent authority/ies
- Police
- Court
- Fine imposing agency
- Other

Seizure of timber or timber products as a penalty in cases of breaches of traceability obligation

*65 Which authority can impose this penalty?

Please select all that apply.

- Competent authority/ies
- Prosecutor
- Police
- Court
- Seizure imposing agency
- Other

*67 Which authority/ies is/are responsible for disposal of confiscated timber/timber products?

- Competent authority/ies
- Customs
- Police
- Court
- Other

Penalties in cases of breaches of reporting obligation (monitoring organisations)

Other penalties in cases of breaches of reporting obligation

95 Please describe the penalty:

Withdrawal of recognition (Art. 8 (6) EUTR)

96 What is the maximum level of this penalty?

See question 95!

97 Which authority can impose this penalty?

Please select all that apply.

- Competent authority/ies
- Police

- Court
- Business inspectorate
- Other

98 Please specify other:

European Commission

Comments

99 Comments:

Contact

ENV-DECLARE@ec.europa.eu

III.III Enforcement action decisions taken

Fields marked with * need to be filled in before the form can be submitted to the next level.

III.III Enforcement action decisions taken in the reporting period

Please specify the number of stakeholders that were considered by the Competent Authority to be in breach of their obligations under the EUTR.

*1 Operators, domestic timber:

12

*2 Operators, imported timber:

13

*3 Operators, unknown timber:

0

*4 Traders:

0

*5 Monitoring organisations:

0

6 If you have not used Declare-as-you-go to submit enforcement decisions taken in the reporting period, please use the Excel template below to report on enforcement decisions taken in the reporting period, and upload this file instead.

The maximum file size is 5 MB

Only files of the type xls,xlsx,ods are allowed

[40adb5c5-94e8-40e4-ae8f-995656a03c58/EUTR_III_III_Enforcement_action_decisions_taken_AT_2023.xlsx](#)

7 Excel template:

[EUTR_III_III_Enforcement_action_decisions_taken_EN.xlsx](#)

*8 Were any complaints/appeals against any enforcement decisions submitted?

Yes No

How many complaints/appeals were received?

*9 Operators, domestic timber:

*10 Operators, imported timber:

*11 Operators, unknown timber:

*12 Traders:

*13 Monitoring organisations:

*14 Did any court cases relating to EUTR enforcement decisions take place during the reporting period?

Yes No

15 Please specify the number of court case outcomes per stakeholder type

Include all concluded court cases even if they were subsequently appealed.

	Operators, imported timber	Operators, domestic timber	Operators, unknown timber	Traders	Monitoring organisations
Court case(s) decided in favour of the operator	1	0	0	0	0
Court case(s) decided in favour of the authority	1	0	0	0	0
Court case(s) other outcome (please specify)	1	0	0	0	0

16 Please specify, if any court cases had outcomes other than the options provided above:

17 Comments:

Contact

ENV-DECLARE@ec.europa.eu